

## TELGTE



In ihrer Werkstatt an der Alverskirchener Straße hat die Diplom-Restauratorin Sibylle Troost das Einrichtungsemble des Künstlers Bernhard Pankok restauriert.

# Zurück zum Original

Pankok-Zimmer wurde in Telgte restauriert

-oli-Telgte. Ab heute gehört ein Einrichtungsemble des Künstlers Bernhard Pankok zu den Prunkstücken des Stadtmuseums Münster. Die komplette Zimmereinrichtung soll, ganz im Sinne des in Münster geborenen Künstlers, in einem Raum mit Stuckdecken und Tapeten im Stil der 20er Jahre präsentiert werden. Sie besteht aus mehr als 15 Möbelstücken, darunter zwei Eckschränke, ein Tisch, sechs Stühle, ein Sofa, kleinere Regaleinheiten und ein Spieltisch.

Restauriert wurden die Möbel von der in Telgte ansässigen Diplom-Restauratorin für Möbel und Holzobjekte, Sibylle Troost, die sich vor einem Jahr an der Alverskirchener Straße selbstständig gemacht hat. Bereits während ihres Studiums an der Fach-

hochschule Hildesheim arbeitete sie am Historischen Museum in Hannover und bei privaten Restauratoren. Zurzeit betreut sie museale Holzobjekte im Westpreußischen Landesmuseum Münster und arbeitet für öffentliche und private Auftraggeber, unter anderem aus Holland, Hannover und Düsseldorf.

Vier bis fünf Wochen lang bearbeitete die Restauratorin die ihr überlassenen Gegenstände aus dem Pankok-Ensemble in ihrer Werkstatt. Nachdem die Möbel historisch eingeordnet und die verwendeten Materialien analysiert worden waren, konnte ein Restaurationskonzept entwickelt werden.

„Die zu restaurierenden Gegenstände waren in einem relativ guten Zustand“, berichtet Sibylle Troost. „Die vor-

handene Oberfläche war durch die Sonneneinstrahlung teilweise degeneriert, konnte aber wiederhergestellt werden. Das Kirschbaumfurnier, das sich an einigen Stellen dunkel verfärbt und vom Blindholz gelöst hatte, wurde wieder festgelegt und retuschiert.“

Trotz allem braucht jeder Arbeitsgang Zeit, erst recht, wenn geleimt wird. Da die Restauratorin den gleichen Leim verwendete wie der Künstler bei der Herstellung der Möbel, musste sie sich auf lange Trockenphasen einstellen. Unsachgemäße Restaurierungen und Schäden, die durch den Gebrauch entstanden waren, mussten beseitigt und defekte Schlösser repariert werden. Außerdem wurde jeder Schritt exakt dokumentiert – in Bild und Text.

SIBYLLE TROOST

Restaurierungswerkstatt für Möbel & Holzobjekte